

länges mit fünf von Hundert, halbjährig vorhinein zu verzinsen, und in längstens 3 an demselben Tage fälligen gleichen Jahresraten zu bezahlen.

§ 10. Die Schätzung der Kaufsobjecte, dann die ausführlichen Verkaufsbedingungen, so wie die Eintheilung der Waldungen in Verkaufspartellen können bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach und beim Verwaltungsamte des Staatsgutes Laß eingesehen werden, welsch letzteres angewiesen ist, den Kaufwerbern die Kaufsobjecte besichtigen zu lassen und ihnen die entsprechenden Auskünfte zu ertheilen.

Die näheren Verkaufsbedingungen werden auswärtigen Kaufwerbern über Verlangen unmittelbar mitgetheilt und können bei den k. k. Finanz-Landesbehörden in Laibach, Wien, Triest, Agram, Graz und Klagenfurt eingesehen werden.

Laibach, am 2. October 1867.

Von der k. k. Finanz-Direction.

(321—3)

Concurs-Rundmachung.

Beim Stadtmagistrate in Triest ist eine Forstwart-Stelle, verbunden mit dem Gehalte von dreihundert Gulden ö. W. und dem Bezuge freier Wohnung, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle werden ihre Gesuche binnen drei Wochen

nach Ablauf der dritten Rundmachung, unter Nachweisung ihres Alters, Familienstandes, ihres tadellosen politisch-moralischen Wohlverhaltens, ihrer physischen körperlichen Tauglichkeit, ihrer Forststudien und bezüglichen Prüfungen, wie auch der Kenntniß der in dieser Provinz gesprochenen Sprachen und der bisher geleisteten Dienste, beim Stadtmagistrate in Triest im vorgeschriebenen Dienstwege einbringen.

Triest, am 28. September 1867.

Vom Stadtmagistrate.

Nr. 11441.

(319—3)

Rundmachung.

In Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 27. September l. J., Z. 17096/1873, wird vom 1. October 1867 das Zuschlagsporto für die unfrankirten oder nicht vollständig frankirten Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabepostamtes abzugeben sind, statt mit 5 fr. nur mit 3 (drei) Neukreuzer für die unberichtigten Zoll-Lothe oder Theile eines Zoll-Lothes erhoben werden.

Hievon wird das Publicum in Kenntniß gesetzt.

Triest, den 30. September 1867.

K. k. Postdirection

für Küstenland und Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

(2179—2)

Nr. 5246.

Edict.

Das k. k. Landesgericht zu Laibach gibt bekannt, daß nachdem auch zu der mit Bescheid und Edict vom 28sten Juni l. J., Z. 3382, angeordneten zweiten Feilbietung des der Frau Mariana Kne gehörigen Hauses Consc. Nr. 140 in der Stadt kein Kauflustiger erschienen ist,

am 28. October l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 1. October 1867.

2058—3)

Nr. 4723.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Karl Holzer, unter Vertretung des Herrn Dr. Rudolph, zur Hereinbringung einer Wechselforderung per 1600 fl. s. N. B. die executive Feilbietung des am Hause des Realexecuten Slammig sub Consc. Nr. 144 in Laibach, im magistratischen Grundbuche, zu Gunsten der Frau Josefine Slammig auf Grund der Erklärung vom 15. December 1862 intabulirt haftenden Heiratsgutes per 6000 fl. CM. oder 6300 fl. ö. W. sammt Anhang bewilliget und zu deren Vornahme die erste Tag-satzung auf den

28. October,

die zweite auf den

25. November und

die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Tag-satzung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jeder Picitant hat vor Beginn den Versteigerungsactes ein Badium per 600 fl. in Barem oder in öffentliches Obligationen nach dem Courswerthe oder in Sparcassabücheln zu Handen der Picitationscommission zu erlegen.

Die übrigen Picitationsbedingungen und der Grundbucheextract der obersahnten Hausrealität können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. September 1867.

(2112—2)

Nr. 2207.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Iskra und der Anna Iskra, verehelichte Lukovšek, von Feistritz, durch Dr. Munda, gegen Mina Martel, geborne Iskra, von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 26. Mai 1863, Z. 1982, und vom 12. Juni 1865, Z. 2251, schuldiger 150 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern aus dem Uebergabvertrage vom 15. Jänner 1850 auf die Realität Urb.-Nr. 889, auf Herrschaft Velbes sammt Zugehör, und auf die dabei befindlichen Fahrnisse zustehenden, gerichtlich auf 118 fl. bewerteten Ueberrahme-rechte gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

23. November und

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. August 1867.

(1665—2)

Nr. 2745.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsnachfolger nach Ivan Bouk und Anna Težal, dann an die unbekannten Rechtsprätendenten auf den Streitgegenstand.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Ivan Bouk und Anna Težal, dann den unbekannten Rechtsprätendenten auf den Streitgegenstand durch einen aufzustellenden Curator hiemit erinnert:

Es haben Agnes Plut von Mödling und Maria Sloger von Buschinsdorf, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsrechte ingedachter Vergemeinschaften sub praes. 24. Mai 1867, Z. 2745, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. November 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Stefaniz von Mödling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 27sten Mai 1867.

(2083—2)

Nr. 4112.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Tschernembl gegen Wito Berliniz von Bojanze wegen Nichtzahlung der Picitationsbedingungen per 380 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 140, Rect.-Nr. 130 und 132 vorkommenden, auf Alia Budoičic von Bojanze vergewährten und von Wito Berliniz von Bojanze entstandenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den

9. November 1867,

Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. August 1867.

(2148—2)

Nr. 3837.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch, gegen Jakob Königmann von Raitnitz H.-Nr. 29 wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1860, Z. 17920, schuldiger 147 fl. ö. W. sammt Anhang in die Reassumirung der mit Bescheide vom 2. October 1863, Z. 3610, bewilligten und dann fixirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 277 zu Raitnitz vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 756 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,

20. November und

23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beifügen bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Juli 1867.

(2100—3)

Nr. 5865.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Mathias Svetic in Mödnitz wider Peter Ronsek in Bajasovnik den verstorbenen Tabulargläubigern Agnes und Georg Ronsek, sowie ihren allfälligen Erben der hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronabethovogel zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten August 1867.

(2132—2)

Nr. 4863.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 29. August 1867 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechanten Peter Hisinger in Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29ten August 1867 mit Testament verstorbenen Hrn. Pfarrers und Dechanten Peter Hisinger in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1867.

(1666—2)

Nr. 2769.

Erinnerung

an Marko Predovic von Hra. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Marko Predovic von Hra durch einen aufzustellenden Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Josef Doktoric von Mödling, durch Dr. Bresnig, wider denselben die Klage auf 36 fl. 30 1/2 kr., sub praes. 28. Mai 1867, Z. 2769, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. November 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Golobic von Suhor als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 27sten Mai 1867.

(2110--2) Nr. 4687 1/2.

Erinnerung

an Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debenz von Schubejow.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debenz von Schubejow, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Barthelma Debenz von Schubejow, durch Dr. Preuz in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung mehrerer Satzposten, sub praes. 22. Juli 1867, Z. 4687, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Juli 1867.

(2150--2) Nr. 5436.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz Nr. 3, gegen Anton Kerze von Kleinak Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 20. December 1860, Z. 4476, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung in der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1252 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

25. October, 25. November und 20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten September 1867.

(2152--2) Nr. 1161.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg gegen Mathias Euf jun. von Brinje wegen aus dem Urtheile vom 30. Mai 1860, Z. 1509, schuldiger 113 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3195 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

23. October, 23. November und 21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juli 1867.

(2077--2) Nr. 5123.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fanni niderdic, Erbin nach Anton Sniderdic von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Saretzsch, wegen schuldiger 270 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1913 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

22. October, 19. November und 20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Saretzsch mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1867.

(1612--2) Nr. 5179.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Benstouc und seinen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Mehak von Thomasdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumes der Weingärten im Weinberg Gegend Oberthomasdorf sub Verg.-Nr. 1214 und 1215 ad Herrschaft Pletterjach, und Gestattung der Umschreibung, sub praes. 19. Juni 1867, Z. 5179, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum auf deren Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. Juni 1867.

(2092--2) Nr. 4483.

Erinnerung

an Maria, Margareth, Katharina, Anna, Marina und Luzia Widofsch von Gritsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden Maria, Margareth, Katharina, Anna, Marina und Luzia Widofsch von Gritsch, unbekannten Aufenthaltes, auf das Eigenthum ihrer Forderungen aus den intabulirten Schuldscheinen vom 15ten Februar 1831 à per 12 fl. 37 1/2 kr. c. s. c., hiermit erinnert:

Es habe Johann Widofsch von Döblitz Nr. 46 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung, sub praes. 7. August 1867, Z. 4483, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Stuckel von Döblitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. August 1867.

(2029--3) Nr. 4317.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Doko Ranilovic von Sotzize gegen Martin Branitar von Seindorf wegen aus dem Vergleiche vom 10. Februar 1863, Z. 596, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Exec.-Nr. 30 und 35, dann Herrschaft Aindöb sub Top.-Nr. 293, 294 und 342 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 3007 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

21. October, 22. November und 23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 21sten August 1867.

(2097--3) Nr. 2540.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Roschal von Politz Nr. 18 gegen Josef Stubiz von dort Nr. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1859, Z. 4237, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Marcen sub Ref.-Nr. 5, Urb.-Nr. 114, vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. October, 26. November und 24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 26ten Juli 1867.

(2030--3) Nr. 4345.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smrekar von Lafen gegen Martin Jizna von Dragomelsdorf wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1866, Nr. 6102, 6103 und 6104, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Ref.-Nr. 166 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 681 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

23. October, 23. November und 23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22sten August 1867.

(1504--3) Nr. 85.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Gramc.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Gramc hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Gregorič von Gurkfeld wider denselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die Bergrealität Verg.-Nr. 1473 ad Pletterjach sub praes. 14. Jänner 1867, Z. 85, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geflagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Dornig von Berhoveklavas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 15. Jänner 1867.

(2006--3) Nr. 4027.

Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kundgemacht, daß zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 18ten Juli 1867, Z. 3917, bewilligten executiven Feilbietung der in die Concursmasse des Joh. Nep. Dollenz von Wippach gehörigen Realitäten, u. z.:

- a) zur Vornahme der executiven Feilbietung der Wiese velka snojel P.-Nr. 1768 sub Tom. XV, pag. 331, Urb.-Nr. 138, R.-Z. 22, im Schätzungswerte per 1000 fl.;
- b) des Ackers nebst Wiese, nun ganz Acker velka snojel P.-Nr. 1764 und 1763, pag. 334, Urb.-Nr. 95, R.-Z. 85 1/2, im Schätzungswerte per 1200 fl.;
- c) und der Wiese Kozminka im Grundbuche Neukoffel pag. 277, Urb.-Nr. 4, P.-Nr. 557, mit 2 Joch 1563 50/100 □ Klaftern im Schätzungswerte von 1500 fl., die Tagssatzung auf den

23. October 1865;

zur Vornahme der executiven Feilbietung:

- d) der neben dem Wippachflusse gelegenen, von der Gült Tabor abgetheilten Heuschuppe in Wippach Bau-P.-Nr. 150, im Schätzungswerte von 800 fl., und
- e) des im Freisassen-Grundbuche sub pag. 209, Urb.-Nr. 223, eingetragenen Kellers in Wippach Parc.-Nr. 100 sammt Terrain, Regelfatt und Stiege im Schätzungswerte von 1600 fl., auf den

25. October 1865;

zur Vornahme der executiven Feilbietung:

- f) des Hauses sub Conf.-Nr. 204, derzeit Stallung sammt Hof Parc.-Nr. 35 und Garten P.-Nr. 2498 und 2499 in Wippach sub Tom. XV, pag. 328, Urb.-Nr. 48, R.-Z. 44 ad Herrschaft Wippach, im Schätzungswerte von 1000 fl., und
- g) des Wohnhauses Conf.-Nr. 46 im Markte Wippach, sammt Hof und Magazin Parc.-Nr. 138 sub Tom. XV, pag. 337, Urb.-Nr. 108, R.-Z. 43 ad Herrschaft Wippach, im Schätzungswerte von 5000 fl., auf den

26. October 1867,

und zur Vornahme der executiven Feilbietung der sämmtlichen zur Concursmasse gehörigen Pretiosen, als 12 Stück silberner Eßlöffel, 12 Stück silberner Kaffeelöffel, eines silbernen Milchschöpfers und eines silbernen Suppenlöffels und sämmtlicher bisher noch nicht realisirter Activforderungen die Tagssatzung

auf den 30. October 1867,

und zwar jedesmal früh 9 Uhr in der Gerichtskanzlei angeordnet worden sind.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und das Verzeichniß über die Pretiosen und der Activforderungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten August 1867.

Bekanntmachung.

Dem mit dem geehrten Publicum kund gegeben wird, daß Leopoldine Petritsch die Leitung der von ihr hieselbst gegründeten Lehr- und Erziehungsanstalt ihren Cousinen Victorine und Gabriele Rehn übergeben hat, welche hiezu laut Erlaß der hohen Landesregierung vom 1. October d. J., Z. 7663, die Bewilligung erhalten haben.

Indem nun die Erstere für das ihr seit Jahren geschenkte Vertrauen ihren aufrichtigsten Dank ausdrückt, bittet sie vereint mit ihren Cousinen, dieses Vertrauen auch künftighin den Letzteren schenken zu wollen.

(2216-1)
Leopoldine Petritsch,
Victorine Rehn, Gabriele Rehn.

HÜTE und KAPPEN

sind bei

Joh. Suppanz,
Indengasse in Laibach,

soeben aus den renommiertesten Hutfabriken in Wien, Prag und Pest eine Auswahl aller Gattungen Hüte bezogen worden, die elegante Arbeit, gute Qualität, modernste Form in allerhand Farben sind am Lager.

Auch ein gut fortirtes Kappenlager ist vorhanden, daher empfiehlt Obiger diese beiden Artikel dem verehrtesten Publicum, löblichen k. k. Militär und der hochwürdigen Geistlichkeit zur geneigten Abnahme.

(2119-3)

Ein Praktikant

für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Klagenfurt findet sogleiche Aufnahme.

Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2162-2)

(2156-3)

Nr. 17992.

Curatels-Verhängung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 10. September 1867, Z. 4822, wider Michael Wächter von Dobruine die Curatel wegen Verschwendung verhängt.

Demzufolge wird Josef Deschmann von Dobruine als Curator desselben bestellt.

Laibach, am 14. September 1867.

(2117-3)

Nr. 4875.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Juli 1867, Z. 2771, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster,

am 19. October 1867, Vormittag 9 Uhr, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Thomas Bisjak von Salog gehörigen, auf 1553 fl. 20 kr. bewertheten Realität hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. September 1867.

Landschaftlicher Redouten-Saal in Laibach.

Heute Mittwoch

findet wegen Vorbereitungen zum neuen Programm keine Vorstellung statt.

Morgen den 10. October
letzte Vorstellung

mit neuen, hier noch nie gesehenen Ueberraschungen.

(2214-2)



St. Roman, Professor der Magie.

Höchst interessant für Damen!!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Ankunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen.

Alles, was in Damen- und Mädchen-Filz- und Sammt-Hüten, Mänteln, Jacken, Kopfnetzen, Blumen, Bändern die Mode und feiner Geschmack in Paris und Wien erfunden, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung. Besonders mache ich die geehrten Damen auf die

Hüte ganz aus Federn

aufmerksam, da diese Hüte vermöge ihrer Schönheit sich des lebhaftesten Beifalles erfreuen.

Filzhüte

zum Putzen, Färben und Modernisiren werden hier angenommen. Bestellungen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

A. J. Fischer,

(2167-2)

Kundschafte-Platz Nr. 222.

(2210-1)

Annonce.

Das neu vergrößerte, mit 52 eleganten Zimmern und allem Comfort eingerichtete

Hôtel „zur Kaiserkrone“

in Graz, Mitte der Stadt, nächst dem Hauptplatz

empfiehlt sich dem k. k. reisenden und einheimischen Publicum zum geneigten Besuche. Für gute Restauration bei billigen Preisen und prompter Bedienung ist bestens gesorgt.

Omnibus verkehrt bei jedem Personenzuge vom und zum Hauptplatz.

Achtungsvoll

Georg Ruhsam,
Hotelier.

L. Krickl,

Modes & Parures, Kohlmarkt Nr. 1, I. Stock.

Wien, im September 1867.

Ich beehre mich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich nebst Federn, Blumen, sowie allen Bestandtheilen für Damenhüte, von heute an auch

fertige Damenhüte

erzeugen werde.

Ich schmeichle mir, das ehrende Vertrauen, was mit in früherer Zeit so reichlich zu Theil wurde, durch Solidität und Aufmerksamkeit wieder zu erwerben.

Durch gänzliche Reuegestaltung meines Geschäftes bin ich in der angenehmen Lage, mit den elegantesten Damenhüten, Häubchen, Coiffures etc. etc. für die bevorstehende Saison dienen zu können.

Einem geehrten Besuche oder Auftrage entgegengehend, zeichnet mit aller Hochachtung

(2146-2)

L. KRICKL,

Edle vom Graben und Kohlmarkt Nr. 1, im I. Stock.

Aufträge gegen Nachnahme werden prompt effectuirt.

(2123-2)

Nr. 2071.

(2091-3)

Nr. 4670.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Saßgläubigers Franz Mali aus Neumarkt gegen Anna Jek von Belde wegen nicht zugestellter Relicitationsbedingungen in die Relicitation der von der Letztern in der Executionsfache des Franz Mali gegen Anton Ruß von Belde peto. 1005 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Belde gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

30. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. August 1867.

Erinnerung

an Ivan Schweiger von Loka.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Ivan Schweiger von Loka, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Carl von Loka Nr. 21 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c., sub praes. 15. August 1867, Z. 4670, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. October 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Gelter von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1867.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Margareth Kovac.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. März 1867 mit Testament verstorbenen Margareth Kovac, Krämerin in Altenmarkt bei Laas, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte die diesfälligen Anmeldungen bis

23. October 1867

schriftlich oder mündlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laas, am 26. September 1867.

(2170-2)

Nr. 5349.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt gegen Kasper Spoh von Podgora wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. December 1865, Z. 8619, schuldiger 47 fl. 60 kr. ö. W. v. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 133 und 134 vorkommenden Realität, im Schätzungswerthe von 1233 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

22. October,

22. November und

21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1867.

(2172-2)

Nr. 6581.

(2155-2)

Nr. 18230.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht hier hat mit dem Beschlusse vom 7. September 1867, Z. 4898, die Francisca Gasperšič, geb. Ročar, Ehegattin des Franz Gasperšič zu Sadvor, als Verschwennderin zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß derselben ihr Ehegatte Franz Gasperšič von Sadvor als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1867.

(2136-3)

Nr. 6394.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Mai 1867, Z. 3618, in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Barthelmä Schreiber von Niederdorf pto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagssatzung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. October 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten September 1867.

(2173-2)

Nr. 3363.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stritof von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1867, Z. 261, angeordnete dritte executive Feilbietung des Thomas Randare von Dane sub Urb.-Nr. 160 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg auf den

23. October 1867

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem obigen Bescheideanhang übertragen.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Relicitationsbedingungen können in der Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1867.